

Presseinformation

ESTA-Award für Liebherr-Werk Nenzing

Die ESTA-Awards sind die höchste Auszeichnung für die Kran- und Schwerlastindustrie. In der Kategorie „Safety“ gewann dieses Jahr die Liebherr-Werk Nenzing GmbH. Das Sicherheitskonzept für den Hebebetrieb von Raupenkranen auf schwimmenden Konstruktionen konnte die Jury überzeugen.

Nenzing (Österreich), 30. April 2024 – „Der Award ist eine Anerkennung für unsere Bemühungen, sichere Krane und Baumaschinen zu entwickeln – besonders, da es bereits die zweite Auszeichnung in dieser Kategorie seit 2022 ist. Als führender Hersteller von Kranen ist die Sicherheit des Baustellenpersonals für uns von größter Bedeutung. Unsere digitalen Lösungen und Assistenzsysteme sind ein direktes Ergebnis dieser Verpflichtung,“ sagt Gerhard Frainer, Geschäftsführer Vertrieb der Liebherr-Werk Nenzing GmbH, bei der Verleihung des ESTA-Awards.

Einsatz auf schwimmenden Konstruktionen

Üblicherweise stehen für den Betrieb auf einer schwimmenden Konstruktion nur Papier-Traglasttabellen zur Verfügung – ohne eine in die Steuerung integrierte Lastmomentbegrenzung. Dementsprechend groß ist die Gefahr einer Überlastung bzw. des Verlusts der Standsicherheit des Krans. Um diese Gefahren zu minimieren, wird die Betriebsart „Einsatz auf schwimmender Konstruktion“ im Kran implementiert. Die Betriebsart enthält Lastkurven für unterschiedliche Krängungen (0°, 1°, 2°, 3°) mit entsprechender Absicherung über die Lastmomentbegrenzung. Die Bargeneigung wird während des gesamten Betriebes überwacht und dem Kranfahrer angezeigt. Wird der zulässige Grenzwert überschritten, erfolgt eine entsprechende Warnung. Zusätzlich wird ein Überschreiten des maximalen Auslegerwinkels beim Absetzen der Last verhindert.

Das bewährte Assistenzsystem „Vertical Line Finder“ ist Teil des Sicherheitskonzepts. Damit lassen sich alle Schrägzüge automatisch per Knopfdruck durch den Kranfahrer vermeiden – insbesondere auch jene, die durch Veränderung der Bargeneigung infolge der Schwerpunktsverlagerung beim Anheben und Absetzen der Last hervorgerufen werden.

Animation „Einsatz auf schwimmenden Konstruktionen“:

<https://youtu.be/nQfa-jvq3Sc?si=HfYrrbfsqhDEJ3dm>

Über die Firmengruppe Liebherr – 75 years of moving forward

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt. Es bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 150 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Im Jahr 2023 beschäftigte sie mehr als 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 14 Milliarden Euro. Gegründet wurde Liebherr von Hans Liebherr im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller. Seither verfolgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ziel, ihre Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen. Unter dem Motto „75 years of moving forward“ feiert die Firmengruppe im Jahr 2024 ihr 75-jähriges Bestehen.

Bilder



liebherr-esta awards.jpg

Geschäftsführer Gerhard Frainer mit dem Award für die Kategorie „Safety“



liebherr-floating unit operation-1.jpg

Durch den „Vertical Line Finder“ lassen sich Schrägzüge beim Anheben oder Absetzen der Last vermeiden.

Kontakt

Gregor Grieser
Strategisches Marketing und Kommunikation
E-Mail: gregor.griesser@liebherr.com

Wolfgang Pfister
Leiter Strategisches Marketing und Kommunikation
Tel.: +43 50809 41444
E-Mail: wolfgang.pfister@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Nenzing GmbH
Nenzing / Österreich
www.liebherr.com